

## ZUSAMMENFASSUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28 NOVEMBER 2018

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister., Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen;  
Claude AREND, Guy BINGEN, Michèle HANSEN-HOULLARD, Carlo HEUERTZ,  
Enza HOFFMANN-CARBONI, Claudio MONGELLI, Aloyse SCHILTZ, Räte.

Abwesend: Yves GAFFINET, Rat

### 1) Korrespondenz

Die „Amicale Schoumansbongert“ hat den Gemeinderat zur Einweihung ihres Weihnachtsbaumes eingeladen. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind also herzlichst dazu eingeladen mit dem Herrn Bürgermeister den Schoumansbongert zu besuchen.

Bürgermeister Beissel liest den Beschwerdebrief der ehemaligen Kirchenfabrik Hellingen vor. So hat die Kirchenfabrik den Schöffenrat wissen lassen, dass sie nicht mit dem Verlauf des Weges « Véier-Häre-Maark » im Paschtou'eschbësch einverstanden ist. Bis zum heutigen Tage hat die Gemeinde nie ein Abkommen mit der Kirchenfabrik unterschrieben. Im Brief wird vorgeschlagen diesen Weg südlich umzuleiten so dass dieser Weg an einen bereits vorhandenen Weg westlich anschließt. Das benötigte Grundstück könne die Gemeinde Frisingen jährlich für einen symbolischen Euro pachten. Man ist aber nicht mehr gewillt die momentane Zweiteilung des Grundstücks weiter zu dulden.

Rat Schiltz erklärt, dass dieser Weg in Kollaboration mit mehreren Gemeinden angelegt wurde, aber dies wurde wohl nie schriftlich festgehalten.

Bürgermeister Beissel erwidert, dass die Gemeinde die Unterlagen noch einmal prüfen müsse und man wird sehen ob die Umleitung dieses Weges so ohne weiteres möglich sein wird.

Der Bürgermeister setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass laut dem Brief der LSAP vom 09/11/2018, Frau Menina Berg von ihrem Posten als Kulturkommissionsmitglied zurückgetreten ist und dass an ihrer Stelle Frau Michèle Gaffinet-Stirn den freigewordenen Posten übernehmen wird.

Rat Gaffinet hatte in der Vergangenheit einmal darum gebeten die Maison Relais besuchen zu dürfen und nun kann Bürgermeister Beissel dem Gemeinderat anbieten sich gemeinsam die Maison Relais am 17/12/2018 um 11 Uhr 30 zeigen zu lassen.

Der „Gemegebuet“ wird erst Ende Dezember veröffentlicht werden, da die Gemeinde das Informationsblatt von einer neuen Druckerei anfertigen lassen muss. Bürgermeister Beissel stellt klar, dass die Berichte von November und Dezember sowie der Gemeindehaushaltplan im Februar 2019 veröffentlicht werden sollen.

## **2) Schriftliche Anfragen an den Schöffenrat**

### **Schriftliche Anfragen der CSV**

#### *1. Budget 2019 - Circulaire*

*Wëll den Accès op de Site, wou Circulairë vun de Ministère kënnen erof geluede ginn net méi funktionéiert, wollte mer froen fir eng Kopie vun der Circulaire fir den 2019-Budget all Gemegeconseillere iwwert hir E-Mail Adressen ze verschécken.*

#### *2. Sportshal*

*Et gëtt anscheinend e neit Reglement fir de gudden Fonctionnement vun der Sportshal ze garantéieren. Vu verschidde Veräiner ass awer ze héieren, dass de Service, a speziell d' Kommunikatioun mat de Veräiner, sech doduerch net verbessert huet. Kënnt Dir eis duerzou Erklärungen ginn an eis eng Kopie vum Reglement zoukomme loossen?*

#### *3. Gemengenatelier*

*Dir huet der fréierer Majoritéit dacks virgeworf, responsabel vun enger anscheinend schlechter Stëmmung ënnert den Aarbechter am Gemengenatelier ze sinn. Wei ass d' Stëmmung den Ament do? Hunn an der Lescht missen Disziplinarmesurë getraff gi respektiv Verfehlung schrëftlech de concernéierte Leit matgedeelt ginn? Wa Jo, wéi vill?*

#### *4. Loftqualitéit?*

*Zu Fréiseng op der Haaptkräizung stoung während e puer Deeg eng Anlag fir de Verkéier respektiv Qualitéit vun der Loft ze moossen. Ass dat eng Initiativ vum MDDI? Sinn d' Robert Schumann an d' Lëtzebuurger Strooss staark duerch Ofgase belaascht? Ass eis Gemeng, ähnlech wéi déi Hesper Gemeng, vum MDDI wéinst der Thematik ugeschriwwen ginn?*

#### *5. Agape*

*Mir stelle fest dass vill Presidente vun de verschiddene Gemengekommissiounen op eng Agape invitéieren. Heescht dat elo dass et keen Neijoerschpatt fir all Membere vun eise konsultative Kommissiounen méi gëtt?*

#### *6. Frisi-Bus*

*Ass de Schäfferot sech wéinst engem méiglechen neien Trajet vum Frisi-Bus méttlerweil eens ginn? Wa Jo, ass dann och mat däitlech méi heege Käschten ze rechnen?*

### **1) Gemeindehaushaltsplan 2019**

Rätin Hansen-Houllard bedankt sich beim Schöfferrat, dass die Dokumente bezüglich des Gemeindehaushaltsplans für das Jahr 2019 per Email weitergeleitet wurden.

### **2) Sporthalle**

Laut Bürgermeister Beissel gab es kein neues Reglement. Das besagte Reglement wurde bereits im Jahr 2017 vom Gemeinderat gutgeheißen und unterschrieben.

Rat Arend möchte wissen ob die Pförtner der Sporthalle neue Dienstleistungen im Vergleich zum vorigen Jahr anbieten würden und ob diese Änderungen in einem Reglement festgehalten wurden.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass sich die Aufgaben der Pförtner geändert hätten, aber dass diese Änderungen nicht reglementarisch festgehalten werden müssen. Der Schöfferrat hat das Aufgabengebiet in Zusammenarbeit mit den Vereinen geändert. So müssen die Vereine sich selbst um das Aufstellen ihrer Sportgeräte kümmern, da die Pförtner mittlerweile viele andere Pflichten erfüllen müssen. So gelingt es ihnen kaum noch den Vereinen diverse Gefallen zu tun, es sei denn sie hätten die Möglichkeit und die Zeit dazu.

Rätin Hansen-Houllard fragt nach ob die Pförtner denn den Lehrern noch immer zur Verfügung stehen würden um etwa den Schülern einen Parcours zu errichten.

Bürgermeister Beissel ist sich sicher, dass auch weiterhin alle Anfragen des Lehrpersonals berücksichtigt werden, aber auch nur dann, wenn diese Anfragen zeitig gestellt wurden. Spontan wird es in Zukunft schwierig sein einen Parcours zu errichten oder die Sportausrüstung vorzubereiten, da die Aufgabenbereiche der Pförtner zu umfangreich sind. Die Vereine müssen aber wie gesagt selbst ihre Gerätschaften aufbauen.

Rat Mongelli ist der Meinung, dass selbst wenn ein Parcours von den Hausmeistern errichtet wird, die Verantwortung immer noch bei der Lehrkraft liegen muss.

Bürgermeister Beissel fügt hinzu, dass die Hausmeister und der Verantwortliche für die anderen Gemeindezentren immer wieder helfen können, wenn das zu benutzende Material zu schwer oder zu schwierig wäre das Material alleine aufzustellen; aber die Lehrkräfte sind und bleiben ganz klar für alles verantwortlich.

### **3) Gemeindegateller**

Bürgermeister Beissel stellt klar, dass sich die Disziplin verbessert hat und es steht ganz außer Frage, dass auch diverse Disziplinarmaßnahmen ergriffen wurden. Es wurden mehrere Unterredungen mit den einzelnen Beteiligten geführt. In den Fällen, wo der Schöfferrat es für nötig hielt, wurden auch Mahnbriefe geschrieben.

Rat Arend möchte wissen wie viele Abmahnungen ausgesprochen wurden.

Bürgermeister Beissel erwidert, dass er sicherlich keine Statistiken oder Namen bekanntgeben wird; aber wenn sich herausstellt, dass eine schriftliche Abmahnung von Nöten ist, schreckt der Schöffenrat nicht davor zurück den Betreffenden zu schreiben. Der Schöffenrat lädt jeden zu einem Gespräch ein, der ein Problem besprechen oder Streitigkeiten lösen möchte und man wird bemüht sein eine Lösung zu finden oder eine Situation aufzuklären.

#### **4) Luftqualität**

Der Bürgermeister muss zugeben, dass er keine Informationen bezüglich dieses Einsatzes erhalten hat, aber laut der letzten Messungen liegt die Gemeinde Frisingen unter den kritischen Werten, so dass weitere Messungen nicht von Nöten sind.

Rat Arend fragt nach ob der Schöffenrat kein Schreiben erhalten hat, denn laut seines Wissens habe die Gemeinde Hesperingen einen Brief erhalten.

Bürgermeister Beissel verneint dies.

#### **5) Agape**

Bürgermeister Beissel erklärt, dass der Schöffenrat Anfang dieses Jahres entschieden hat, dass die beratenden Kommissionen 500€ zur freien Verfügung haben. Mit diesem Betrag können die Mitglieder entweder einen Ausflug organisieren oder ein Restaurant besuchen, aber es ist kein gemeinschaftliches Essen mit allen Kommissionen vorgesehen.

Rat Arend bedauert, dass keine Agape organisiert werden soll; somit hätten die Kommissionen auch nicht die Möglichkeit die neuen Mitglieder kennenzulernen und sich auszutauschen

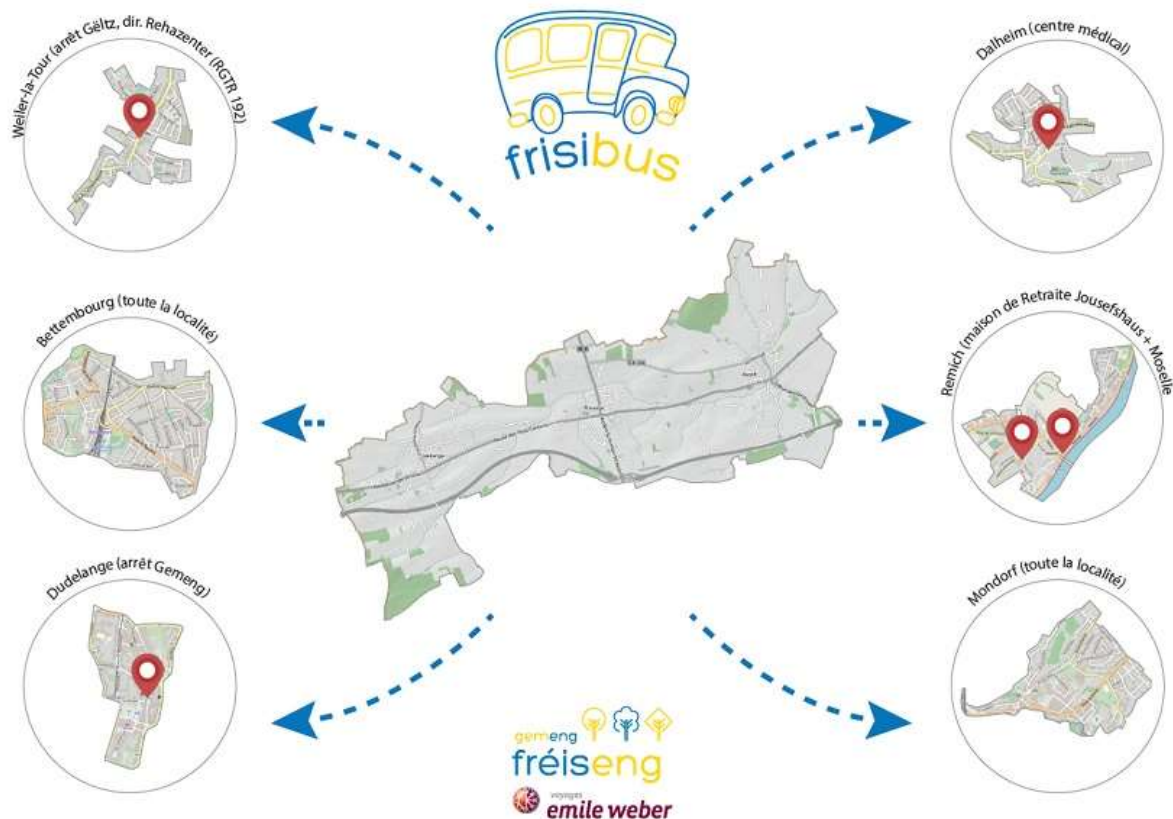
Schöffe Raus macht die Bemerkung, dass laut den Anmeldelisten der letzten Jahre nur 1/3 der Mitglieder sich für eine Agape angemeldet hatten.

#### **6) Frisi-Bus**

Laut Bürgermeister Beissel wird am 1 Januar 2019 eine neue Testphase beginnen und so wird der Frisi-Bus die Anwohner nicht nur in die Dörfer der Gemeinde fahren, sondern auch in die folgenden Gemeinden:

- Weiler zum Turm (Haltestelle « Gëltz » Richtung Kirchberg (192): Reha Center);
- Dalheim (Haltestelle: Gesundheitszentrum),
- Remich (Haltestelle 1 Seniorenheim; Haltestelle 2: Quai an der Mosel),
- Düdelingen (Haltestelle: Gemeindeamt),
- Bad Mondorf (ganze Ortschaft),
- Bettemburg

Der Bus wird diese möglichen Strecken 3 Mal in der Woche je nach Anfrage abfahren. Die Kunden müssen sich in Zukunft eventuell etwas gedulden, da der Bus wie erwähnt mehrere Haltestellen anfährt.



Rat Arend fragt nach ob man vor hat eine Untergrenze einzuführen ab wie vielen Personen der Bus fährt.

Bürgermeister Beissel weist eine Untergrenze von sich. Der Schöffenrat würde erst einmal die Testphase abwarten und danach dann entscheiden ob der Frisi-Bus auch weiterhin Bestand haben wird.

Rat Schiltz empfiehlt, dass sich mehrere Gemeinden zusammenschließen sollten um dann ein gemeinsames Bus-Projekt auszuarbeiten. So könnten dann wesentlich mehr Haltestellen angefahren werden und das dann auch sicherlich häufiger.

### 3) Gründung eines Organisationskomitees zur "700. Doudesdag Péiter vun Uespelt" Feier und Fixierung der Aufwandsentschädigung der Mitglieder.

Der Gemeinderat sieht für das Jahr 2020 Feierlichkeiten für den 700. Todestag von Peter von Aspelt vor und dies im Zusammenspiel mit der Einweihung des renovierten Schlosses in Aspelt. Der Gemeinderat entschließt sich dazu ein temporäres Organisationskomitee « 700 Joër Doudesdag vum Péiter vun Uespelt » für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis einschließlich zum 31/12/2020 zu gründen, um so die Koordination der diversen Veranstaltungen sicherzustellen. Die Anzahl der Mitglieder wurde wie folgt fixiert:

- 2 Mitglieder des Schöffenrats,
- 1 Vertreter der « Uespelter Schlassfrënn asbl »,
- 1 Vertreter der « Fréisenger Geschichtsfrënn asbl »,

- 1 Vertreter der Aspelter « Entente des sociétés »,
- Der Präsident der Kulturkommission,
- 5 Einwohner der Gemeinde Frisingen, welche vom Gemeinderat ernannt werden.

Der Gemeinderat legt das Sitzungsgeld auf 9,92 € N.I. 100 / Sitzung fest.

Der Gemeinderat bestimmt einen kommunalen Angestellten, der die Funktion des Sekretärs übernehmen wird und das im Rahmen seiner normalen Arbeitszeit; somit hat er kein Anrecht auf das Sitzungsgeld.

Diese Ausgaben sind im kommunalen Haushaltsplan für 2019 und 2020 vorgesehen.

Abstimmung: Stimmen dafür: 7.

Stimmen dagegen: 3.

#### **4) SIDEST: Stellungnahme bezüglich der staatlichen Hilfen, der Frist der Umsetzung des Messprogramms und eine zu hohe technische Bevormundung des kommunalen Sektors im Rahmen der Abwasserentsorgung.**

Der Gemeinderat schließt sich der Entscheidung des SIDEST - Komites vom 23 Oktober 2018 an und fügt sich der schriftlichen Stellungnahme vom 10 Juli 2018 des interkommunalen Syndikats SIDEN welche mit « avis les aides étatiques, les délais de mise en œuvre du programme de mesure et une trop forte tutelle technique du secteur communal dans le domaine de l'assainissement des eaux usées" betitelt wurde (*„Stellungnahme bezüglich der staatlichen Hilfen, der Frist der Umsetzung des Messprogramms und eine zu hohe technische Bevormundung des kommunalen Sektor im Rahmen der Abwasserentsorgung“.*)

Abstimmung: einstimmig.

#### **5) Genehmigung der Verordnung bezüglich der Subsidien für die Fachausweise für Animatere**

Der Gemeinderat genehmigt das Reglement bezüglich der Festlegung der Subsidien für die Fachausweise für Animatere wie folgt:

Um die Subsidien zu erhalten, muss der Interessent folgen Fachausweis für Animatere vorweisen:

#### **Prämie für das Bestehen des Fachausweises für Animatere A**

- Abschluss des Fachausweises A, wie im Artikel 6, Absatz (1) des abgeänderten Reglements vom 9 Januar 2009 bezüglich der Jugendarbeit vorgesehen, wird mit einer Prämie in Höhe von 50,-€ honoriert.

### **Prämie für das Bestehen des Fachausweises für Animatere B,**

- Abschluss des Fachausweises B, wie im Artikel 6, Absatz (2) des abgeänderten Reglements vom 9 Januar 2009 bezüglich der Jugendarbeit vorgesehen, wird mit einer Prämie in Höhe von 150,-€ honoriert.

### **Prämie für das Bestehen des Fachausweises für Animatere C,**

- Abschluss des Fachausweises C, wie im Artikel 7, Absatz (1) des abgeänderten Reglements vom 9 Januar 2009 bezüglich der Jugendarbeit vorgesehen, wird mit einer Prämie in Höhe von 200,-€ honoriert.

### **Prämie für das Bestehen des Fachausweises für Animatere D,**

- Abschluss des Fachausweises D, wie im Artikel 7, Absatz (2) des abgeänderten Reglements vom 9 Januar 2009 bezüglich der Jugendarbeit vorgesehen, wird mit einer Prämie in Höhe von 50,-€ honoriert.

### **Prämie für das Bestehen des Fachausweises für Animatere E,**

- Abschluss des Fachausweises E, wie im Artikel 7, Absatz (3) des abgeänderten Reglements vom 9 Januar 2009 bezüglich der Jugendarbeit vorgesehen, wird mit einer Prämie in Höhe von 50,-€ honoriert.

### **Prämie für das Bestehen des Fachausweises für Animatere F,**

- Abschluss des Fachausweises F, wie im Artikel 7, Absatz (4) des abgeänderten Reglements vom 9 Januar 2009 bezüglich der Jugendarbeit vorgesehen, wird mit einer Prämie in Höhe von 50,-€ honoriert.

### **Sonderregelungen:**

- Eine Kopie des Fachausweises muss der Subsidienanfrage beiliegen.
- Jede Prämie die zu Unrecht ausgezahlt wurde (durch fehlerhafte oder verfälschte Fachausweise) kann durch Anfrage des Schöffengerates zurückgefordert werden.
- Die Begünstigten einer Prämie müssen zum Zeitpunkt der Ausstellung des Fachausweises Anwohner der Gemeinde Frisingen gewesen sein.

Abstimmung: einstimmig.

### **6) Musikschule: Bewilligung des definitiven Schuljahres 2018/2019**

Der Gemeinderat beschließt das definitive Schuljahr 18/19 zu bewilligen.

Abstimmung: einstimmig.

### **7) Genehmigung eines außergewöhnlichen Zuschusses für den "Cent Buttek Bettemburg"**

Der Gemeinderat beschließt dem "Cent Buttek Bettemburg » einen außergewöhnlichen Zuschuss in Höhe von 5.000€ für den Kauf eines Kühltransporters zu bewilligen.

Abstimmung: einstimmig.

### **8) Erhöhung der ordentlichen Kredite**

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung der ordentlichen Kredite der Subventionen für die wohltätigen Vereine von 5000€, so dass die Summe von 4.500€ auf 9500€ erhöht wird.

Abstimmung: einstimmig.

### **9) Genehmigung der Kaufverträge**

#### ***9 A) Genehmigung des Kaufvertrags vom 28 November 2018 zwischen Herrn und Frau Weber-Hary und der Gemeinde Frisingen.***

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag vom 28 November 2018 zwischen Herrn und Frau Weber-Hary und der Gemeinde Frisingen.

Abstimmung: einstimmig.

#### ***9 B) Genehmigung des Tauschaktes vom 28 November 2018 zwischen Herrn Carlo Raus und der Gemeinde Frisingen.***

Der Gemeinderat genehmigt den Tauschakt vom 28 November 2018 zwischen Herrn Carlo Raus und der Gemeinde Frisingen.

Abstimmung: einstimmig.

### **10) Genehmigung der Abschlusskonten"**

Der Gemeinderat genehmigt die folgenden Abschlusskonten:

| <b>Abschlusskonto</b>  | <b>Genehmigte Kosten</b> | <b>Tatsächliche Ausgaben</b> |
|--|--------------------------|------------------------------|
| Kosten der Durchführbarkeitsstudien für die Renovation des Wasserturms | 20.000,00€               | 6.323,85 €                   |

Abstimmung: einstimmig.



| Abschlusskonto                         | Genehmigte Kosten | Tatsächliche Ausgaben |
|--|-------------------|-----------------------|
| Mobiliar der Grundschule: Programm2017 | 25.000,00€        | 24.662,44€            |

Abstimmung: einstimmig.

| Abschlusskonto | Genehmigte Kosten | Tatsächliche Ausgaben |
|----------------|-------------------|-----------------------|
| Teleskopklader | 110.000,00€       | 109.400,69€           |

Abstimmung: einstimmig.

| Abschlusskonto                                   | Genehmigte Kosten | Tatsächliche Ausgaben |
|--|-------------------|-----------------------|
| Masterplan Konzept für den Schulcampus Frisingen | 20.000,00€        | 17.886,84 €           |

Abstimmung: einstimmig.

| Abschlusskonto                        | Genehmigte Kosten | Tatsächliche Ausgaben |
|---------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| Material der Feuerwehr: Programm 2017 | 15.000€           | 14.942,47€            |

Abstimmung: einstimmig.

### **11) Mündliche Fragen an den Schöffenrat**

Rätin Hansen-Houllard macht eine Bemerkung zu den Bürgersteigen in der Crauthemerstrooss in Hellingen, welche wohl soweit gesäubert wurden, dass die Kinder diese nun benutzen können und nicht weiter auf die Fahrbahn geraten.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass die Mitarbeiter der Gärtnereiabteilung die Hecken entfernt haben und die Löcher wurden mit Rindenmulch aufgefüllt. Nach der Entfernung der die Elektrokästen der Creos und der Post, werden diese Bürgersteige komplett Instand gesetzt.

Rat Schiltz möchte wissen ob der Schöffenrat Kenntnis von Stichprobenerhebungen seitens der Straßenbauverwaltung hätte, da er vor einiger Zeit beobachten konnte wie eine ihm unbekante Person mit einer Apparatur die Straße entlanglief. Leider konnte er den Mann nicht mehr befragen was sein Anliegen wohl sein mag, da dieser alles in seinem Wagen verstaute und abfuhr. Da in letzter Zeit immer häufiger Einbrüche gemeldet wurden, müssen die Bürger vorsichtig sein.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass keine Stichprobenerhebungen angekündigt worden sind und dass er sich diesen Vorfall nicht erklären könne. Die Polizei hingegen hat dem Schöffenrat mitgeteilt, dass durch die gehäuften Einbrüche, die

Polizei vermehrt Helikopterflüge angeordnet hat. Auf diese Weise könne die Polizei schneller agieren und diese Flüge dienen auch der Abschreckung.

Rat Arend fragt nach, ob die Gemeinde nach Bauende und vor der Auszahlung der Kautionen eine Kontrolle der Baustelle durchführt um zu sehen ob der Bauherr sich an das gehalten hat, was in der Baugenehmigung vorgesehen wurde.

Bürgermeister Beissel versichert Rat Arend, dass der Verantwortliche der technischen Abteilung durchaus eine Kontrolle durchführt, aber sicherlich nicht jedes Detail kontrollieren kann. Es wird vor allem darauf geachtet, dass der Bauherr sich dem Baureglement angepasst hat. Sollte der Bannhüter während seiner Arbeit Unregelmäßigkeiten beobachten, kann auch er den technischen Leiter darum bitten ein Bauvorhaben zu kontrollieren.

Schöffe Mousel fügt hinzu, dass der Leiter der technischen Abteilung jedes Mal einen Bau erst einmal abnehmen und auch ein Gutachten abgeben muss, bevor eine Kaution zurückerstattet wird.

Bürgermeister Beissel hebt hervor, dass keine Rückerstattung ohne Gutachten möglich sei; zudem muss die Vollstreckung einer Rückerstattung vom Schöfferrat unterschrieben werden.

### **Folgender Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt**

#### **12)Verlängerung der vorläufigen Dienststelle eines Gemeindebeamten**

Der Gemeinderat beschließt unter Ausschluss der Öffentlichkeit und per geheimer Abstimmung die Verlängerung der vorläufigen Dienststelle des Gemeindebeamten Herrn Joseph FLIES, mit einer Höchstdauer von 1 Jahr und das ab dem 1 Januar 2019 zu genehmigen. Im Falle dass er das Examen der Spezialausbildung besteht, wird die vorläufige Dienststelle aufgehoben und der Gemeinderat wird die definitive Amtsernennung genehmigen.

Abstimmung: einstimmig.

Der nächste Gemeinderat wird auf den 12 Dezember 2018 um 17 Uhr festgelegt.